



## Falsches Halten und Parken gefährdet radfahrende Mitbürger\*innen

### Linksfraktion kritisiert Falschparken auf Schutzstreifen am Mühlenkamp

»Bei allem Verständnis für Autofahrer\*innen – Gefährdung von Leib und Leben anderer Verkehrsteilnehmer\*innen geht überhaupt nicht«, meint Keyvan Taheri

Parken und Halten in zweiter Reihe, Lieferverkehr und Kurzparker auf den Schutzstreifen – eine unhaltbare Situation für Radfahrer\*innen, Fußgänger\*innen und besonders: für Schulkinder. Der Verkehr am Mühlenkamp steht kurz vor dem Kollaps.

Trotz rot gekennzeichneten Schutzstreifen und hoher Bußgelder hat sich die Situation auf unseren Fahrradwegen am Mühlenkamp seit Jahren nicht verbessert. Falsches Halten auf Schutzstreifen für Radverkehr und unzulässiges Parken auf Geh- und Radwegen sind zwar mit dem neuen Bußgeldkatalog 2020 erheblich teurer geworden, aber das scheint für Falschparker\*innen kein Problem zu sein. Die Linksfraktion hat das Thema daher erneut im Regionalausschuss Eppendorf / Winterhude auf den Tisch gebracht.

**Keyvan Taheri** (MdBV Hamburg-Nord, Fraktion DIE LINKE) kritisiert: *»Es kann doch nicht sein, dass Fahrradfahrer\*innen Slalom um parkende bzw. haltende PKW und Lieferwagen fahren müssen und dabei fast in den Gegenverkehr geraten. Die Gefahr übersehen zu werden, ist dabei für Schulkinder besonders groß.«*

Auf Antrag der Linksfraktion hat der Regionalausschuss Eppendorf/Winterhude vom 17. Februar 2020 das Bezirksamt nun aufgefordert, die Verkehrssituation auf den Fahrrad-Schutzstreifen am Mühlenkamp auf der gesamten Strecke verstärkt zu kontrollieren. Aufklärung und Ansprache sollen helfen, über die Gefahren für andere Verkehrsteilnehmer zu informieren.

**Für Rückfragen: Keyvan Taheri, 0172 / 1632 445**

Weitere Informationen über die Anliegen der Fraktion DIE LINKE in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord erhalten Sie unter:  
<https://www.linksfraktion-nord.de/>

Anlagen:

- Foto von Keyvan Taheri zur freien Verwendung
- diese PM als PDF